

Spaziergang mit **Hilde** durch Lochau zu Luthers Zeiten

Hilde ist um 1500 in Lochau geboren und kannte noch Friedrich den Weisen, den Beschützer Luthers und der Reformation. Sie weiß auch so Manches von Luther und seinem Freund Magister Stifel zu berichten. Der Weg führt vom Porzellaneum (nach Absprache auch vom Reitzenstein), zum Teich hinter der Pfarre. In der Kirche, die übrigens 1517 erbaut wurde, finden sich noch Dinge aus Luthers Zeiten. Hilde führt Sie ganz nah heran.



Weiter geht's zum Schloss. Auch wenn es inzwischen nicht mehr das ist, welches Friedrich sein „Lieblingsschloss“ genannt hat, weiß Hilde doch viel Wissenswertes aus der Schlossgeschichte und den Ereignissen der Reformation zu berichten. Nach ca. 80 Minuten endet der etwa 2 km lange Rundgang dann wieder am Porzellaneum.

Flora, die Gartenmagd des Kurfürstenpaares Anna und August

Flora führt Sie in die Glanzzeit unseres Schlosses. Es wurde 1572-75 erbaut und nicht nur als Jagdschloss genutzt. Hier waren auch die kursächsische



Hofapotheke und Bibliothek untergebracht. Auch das Größte von Annas Destillierhäusern stand hier und entsprechend großzügig waren die Gartenanlagen angelegt. Aber auch über Vater August, seine Jagdleiden-

schaft und seine zahlreichen, v.a. wissenschaftlichen Interessen weiß Flora zu erzählen. Lassen Sie sich mitnehmen auf diese Reise in die Annaburger Geschichte und bekommen Sie einen Eindruck vom Leben in unserem kurfürstlichen Schloss.

Treffpunkt ist nach Absprache am Schloss. Diese Führung dauert ca. 1 Stunde.

Zu Gast im **MKI** (Militär-Knaben-Institut) über 150 Jahre Geschichte(n)

Sergeant Finke oder Minna Müller führen Sie in die „gute alte Zeit“ des Deutschen Kaiserreiches, als Annaburg auch „Garnison der Kleinen“ genannt wurde. Diese Geschichte beginnt 1762, als 250 (später dann 500) Knaben im Annaburger Schloss untergebracht wurden.



Viele Gebäude, die heute noch unser Stadtbild prägen, stammen aus dieser Zeit. Kinder und Erwachsene werden staunen, wie man damals gelebt und gelernt hat. Und vielleicht erschließen sich Zusammenhänge zwischen sächsischer und preußischer Geschichte. Denn hier trafen sich Könige....

Die etwa 80minütige Führung beginnt und endet am Porzellaneum oder nach Absprache z.B. am Reitzenstein.

Das Annaburger Schlossgespenst Friederike- Auguste

Wussten Sie, dass Gespenster nach ihrem jeweils ersten Schlossherren benannt werden?

So erklärt sich der Name unserer Friederike-



Auguste, Friedrich der Weise und Vater August errichteten hier auf den bestehenden Grundmauern ihre Liebblingsschlösser. In den Kellerräumen des Hinterschlusses erzählt unser Schlossgespenst von der Bedeutung

Lochhaus während der Reformation, von den Wirren des 16. Jahrhunderts und der Glanzzeit unter Anna und August. Wieder im Schlosshof aufgetaucht erfahren Sie, wie das Schloss im 17. Jahrhundert in einen Dornröschenschlaf fiel und dann wiedererweckt wurde von dem neuen, veränderten Zeitgeist des 18. Jahrhunderts.

Da ein Gespenst sein Schloss nicht verlassen darf, erwartet es Sie im Hinterschloss. Die Stufen hinab in den Keller scheinen so alt zu sein wie unsere Friederike selbst, deswegen ist Trittsicherheit und entsprechendes Schuhwerk zu empfehlen.

Die Führung dauert etwa 1 Stunde.

Führungen mit unserem Ortschronisten

„Ich, Friedrich Uhlig, bin 47 Jahre alt und ehemaliger Internats- Zögling des Militär-Knaben-Erziehungs-Instituts.

Als Bataillons Tambourim im Königlich Sächsischen Infanterie Regiment diente ich im Feldzug 1814 und war in Frankreich bei der Niederwerfung Napoleons und der Einnahme Paris´ dabei.

Im Feldzug 1815 kämpfte ich in der Schlacht bei Waterloo als königlich Preußischer Soldat. Heute (anno 1841) bin ich Schneider-Obermeister in Annaburg und schrifftkundig hierselbst. Im Auftrag des Ortsrates hinterlasse ich Nachricht in der Kugel der Wetterfahne auf dem Kirchturm anno 1841....“
Es gab ihn also wirklich!

Wer so viel erlebt hat, kann sich den Wissenswünschen der Gruppe (oder Truppe?) spontan stellen. Lernen Sie unser Annaburg von einer individuellen Seite kennen. Einen Einblick können Sie auch auf der Internetseite unseres Ortschronisten (mit bürgerlichen Namen Bernd Hopke) bekommen unter:

annaburger-chronisten.de

Preise bei öffentlichen Führungen

(Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender):

3,-€ pro Person (Kinder 1,-€)

Preise für angemeldete Gruppen:

3,-€ pro Person (Kinder 2,-€)

(mindestens 12 Teilnehmer)

Führungen im Schlosskeller zusätzlich 15,-€ pro Gruppe (Aufwandsentschädigung)

Zusätzliche Angebote:

Gern können Sie diese Führungen mit den Angeboten der Malschule oder des Cafés kombinieren. Wir beraten Sie gern und gehen auf Ihre Wünsche ein.